



Im Buggy hatten die Formula Unas viel Spaß. Foto: Red Bull/Hartleb

Die schönste Seite der Königsklasse

MURTAL. Ohne die Formula Unas wäre die Formel 1 nur halb so schön. Das Projekt Spielberg hat mit den jährlich 50 Schönheiten ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen, das Fans und Piloten gleichermaßen erfreut.

Auch heuer stellt die Steiermark mit zwölf jungen Damen den Hauptteil der 50 Mädels, gefolgt von Oberösterreich mit sieben Vertreterinnen sowie Salzburg, Kärnten und Niederösterreich mit jeweils sechs Formula Unas. Sogar zwei Damen aus dem benachbarten Bayern sind heuer am Red Bull Ring vertreten.

Die hübschen Dirndl werden am gesamten Formel 1-Wochenende bei Partys, den Konzerten und verschiedenen Events zum Einsatz kommen. Höhepunkt ist dabei natürlich der Rennsonntag.

INFO

Formula Unas aus der Region. 2014 waren sechs Murtalerinnen dabei: Kerstin Pichler aus Fohnsdorf, Anja Schreiblechner aus Oberwölz sowie Bianca Prebill, Manu Diethard und Laura Slamang aus Judenburg und Magdalena Leitner aus Murau.

2015 waren mit Theresa Steinhelmer aus Spielberg, Julia Prendler aus Judenburg, Daniela Angeringer aus Oberwölz, Christina Wolfsberger aus Knittelfeld und Birgit Kogler aus Pusterwald fünf Murtalerinnen am Start.

Im Vorjahr haben Britta Lindbichler aus St. Peter am Kammerberg und Theresa Moser aus der Krakau die Fahnen der Region hochgehalten.

Von der Schulbank auf die Zielgerade

Zwei Schülerinnen halten als Formula Unas die Fahnen des Muritals hoch.

stefan.verderber@murtaler.at

MURTAL. Aufregende Tage haben 50 junge Schönheiten hinter sich gebracht, die von 7. bis 9. Juli den Formel 1-Grand Prix von Österreich als Formula Unas bereichern werden. Bei den Teambuilding-Tagen gab es vergangene Woche einen ersten Vorgeschmack auf das Formel 1-Wochenende. Auf dem Programm standen Ausfahrten mit den Buggys, ein Fotoshooting und eine VIP-Führung rund um das Ringgelände.

Heimspiel

Für Elena Bauer und Verena Hartleb war es ein Heimspiel, die beiden Formula Unas aus dem Murital halten heuer die Fahnen der Region hoch. „Das Buggyfahren war ein echter Adrenalinkick. Ich hoffe, wir können das bald wiederholen“, berichtet Elena Bauer. Die junge Pölslerin besucht die Motheschule in Graz und hat sich dort für den Technik-Zweig entschieden. „Da müssen wir zum Beispiel am PC kreative Schmitze zeichnen“, erzählt sie. Aber auch Rechnungswesen, Deutsch und Mathematik stehen am Programm. Im kommenden Jahr wird sie die Schulfächer mit der Matura abschließen. Modisch schneitigt unterwegs mit dem nägelneuen Dirndl vom Steirischen Heimatawerk ist auch ihre Formula Una-Kollegin Verena Hartleb aus St. Margarethen. „Ich habe von einem Freundin erfahren, dass ich als Formula Una ausgewählt wurde - das war natürlich eine sehr schöne Überraschung“, sagt die Schülerin des BG/BRG Knittelfeld. Auch sie ist 18 Jahre alt und wird 2018 maturieren. Beeindruckt waren die beiden jungen Murtalerinnen vom Blick hinter die Kulissen am



Doppelpack aus dem Murital: Elena Bauer (l.) und Verena Hartleb sind als Formula Unas im Einsatz. Foto: Red Bull Content Pool

Red Bull Ring und von der anschließenden Übermachtung im frisch renovierten Schloss Gabelhofen in Fohnsdorf. Die Vorfreude auf die Formel 1 ist dort für den Technik-Zweig entschieden. „Da müssen wir zum Beispiel am PC kreative Schmitze zeichnen“, erzählt sie. Aber auch Rechnungswesen, Deutsch und Mathematik stehen am Programm. Im kommenden Jahr wird sie die Schulfächer mit der Matura abschließen. Modisch schneitigt unterwegs mit dem nägelneuen Dirndl vom Steirischen Heimatawerk ist auch ihre Formula Una-Kollegin Verena Hartleb aus St. Margarethen. „Ich habe von einem Freundin erfahren, dass ich als Formula Una ausgewählt wurde - das war natürlich eine sehr schöne Überraschung“, sagt die Schülerin des BG/BRG Knittelfeld. Auch sie ist 18 Jahre alt und wird 2018 maturieren. Beeindruckt waren die beiden jungen Murtalerinnen vom Blick hinter die Kulissen am

Murtaler der Woche

FORMULA UNAS

Elena Bauer ist 18 Jahre alt und kommt aus Pöls-Oberkurzheim. Sie besucht die Motheschule in Graz. Am Formel 1-Wochenende wird sie die steirische Flagge tragen. Verena Hartleb ist 18 Jahre alt und kommt aus St. Margarethen. Sie besucht das BG/BRG Knittelfeld und wird bei der Formel 1 für das Team Renault im Einsatz sein.



Die zwölf Formula Unas aus der Steiermark bekamen am Red Bull Ring Besuch von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer - ihm hat's offensichtlich gefallen. Foto: Red Bull/Hartleb

Die Dirndl sitzen wieder perfekt

SPIELBERG. Bereits zum vierten Mal hat das Projekt Spielberg nach jungen, motorsportbegeisterten Damen gesucht, die den Piloten beim Formel 1-Grand Prix in Spielberg assistieren und die Königsklasse von ihrer schönsten Seite zeigen. Auch heuer haben sich über 1.000 Mädels beworben, die 50 Siegerinnen wurden mit handgefertigten Dirndl vom Steirischen Heimatawerk und Blumenkränzen belohnt.

Heuer steht der „Steirische Leibkittl“ im internationalen Rampenlicht. Pro Rennstall kommen vier Formula Unas zum Einsatz, Farbe und Musterung der Dirndl variieren. Außerdem werden fünf Fahrerinnen die Spielberg-Schürze und weitere fünf „Steiermark-Schürzen“ tragen.

Als besondere Überraschung schaute Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer am Ring vorbei und überzeugte sich davon, dass die Dirndl auch perfekt sitzen.

Bezahlte Anzeige

50+ **Mein Plus: Fünfzig Plus**

Ing. Alexandra Wölcher, M.A., ZF, Unternehmens- und Beratung unserer Führungskräfte

„Ältere MitarbeiterInnen stehen im Leben, sind reife Persönlichkeiten und wissen genau, was sie wollen. Das kann wir sie sehr schnell zur Bürotaugung und Bereinigung unserer Führungskräfte einsetzen.“

Das Plus für Unternehmen: Profilieren Sie jetzt doppelt, wenn Sie MitarbeiterInnen 50+ einstellen! Einsteils vom Erfahrungsschatz eines langen Berufslebens. Andererseits von dem Föhrenen des AMS Steiermark - bei der Person, die mindestens 50 Jahre alt ist, gibt es einen Zuschuss zu Lohn- und Lohnnebenkosten.

Reine Einstellungsgebühr: 50,-

Jetzt informieren: www.einstellungssache50plus.at

AMIS Arbeitsmarktservice Steiermark

AMIS. Vielseitig wie das Leben.



Zweifache Ehrung der Fa. Reisinger durch die Wirtschaftskammer Steiermark: Amel Tarabic (3.v.l.) und Michael Auer (r.). Reisinger LG

Stars of Styria bei der Firma Reisinger in Fohnsdorf

Am Standort Fohnsdorf gibt es gleich zweifach Grund zum Feiern: Amel Tarabic bekam den Meisterbrief für Heizungs- und Lüftungsbau und Michael Auer hat die Lehrabschlussprüfung als Installations- und Gebäudetechniker mit Auszeichnung bestanden. Für ihre Leistungen wurden ihnen von der WKO-Stmk. der Titel „Star of Styria“ verliehen. Das Team der Firma Reisinger steht Ihnen für Bad- oder Hei-

KONTAKT

87533 Fohnsdorf, Marktstraße 12
Tel.: 09372/ 83 200
www.reisinger-bauen.at

